



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	06.09.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Markierungen am Simarplatz und Fahrradnadeln Wahlenstraße  
hier: Mündliche Anfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
14.06.2010, TOP 11**

### Frage 1:

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die Markierung am Simarplatz entfernt wurden.

### Antwort der Verwaltung:

Die Markierungs- bzw. Demarkierungsarbeiten am Simarplatz wurden im Zuge der Umsetzung der von der Bezirksvertretung am 13.08.2007 beschlossenen Erweiterung der bestehenden Tempo 30-Zonen im Brandtsplatz-Viertel durchgeführt.

Der oben benannte Beschluss beinhaltet auch die Öffnung der Einbahnstraße Simarplatz für den Radfahrer in Gegenrichtung. Aus Sicherheitsgründen war es im Einmündungsbereich Simarplatz/Subbelrather Straße notwendig, eine kurze Einfahrschleuse mit Piktogramm „Fahrrad“ und Pfeil für den Radfahrer auf die Fahrbahn aufzutragen. Aufgrund des relativ hohen Parkdrucks entschloss sich die Verwaltung, den Parkstreifen auf der Seite zur Kirche bis zur Haltelinie vorzuziehen. Da sich dadurch die verbleibende Fahrgassenbreite reduzierte, wurde eine Entfernung der beiden Richtungspfeile sowie der Mittelmarkierung erforderlich.

**Frage 2:**

Weiterhin fragt er nach, ob die Fahrradnadeln so aufgestellt werden, dass es nicht zu Problemen auf dem Gehweg in der Wahlenstraße kommt.

**Antwort der Verwaltung:**

Bei der Aufstellung von Fahrradabstellanlagen Typ Gotik (Haarnadeln) auf dem Gehweg werden grundsätzlich die notwendigen Mindestbreiten von 1,5 m Gehwegrestbreite eingehalten.

In der Wahlenstraße wurden die Fahrradständer in Verlängerung der Baumscheiben unter Berücksichtigung der Querungsmöglichkeiten gesetzt. Der Gehweg wird hierdurch nicht beeinträchtigt.